

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt am 19. Mai 2016

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Anwesend:

Bürgermeister Elmar Schröder
Stadtrat Franz Nagel

SPD:

Wolfgang Behrens
Markus Budde
Anne Mitschulat
Dieter Oderwald
Heinz Gärtner
Frank Budde
Udo Angern
Tatjana Volke-Behrens
Michael Ständeke

CDU:

Rainer Runte
Oliver Klaus
Siegfried Patzer
Christian Gröticke
Hartmut Jäkel
Marcus Wetekam

FWG:

Jürgen Pawelczig
Bernd Lotze
Hans Elmar Gräbe
Malte Gerke
Bernd Bach
Markus Hübel
Christin Pawelczig
Florian Boos
Bernd Flamme

Ortsvorsteher:

Hartmut Mielke, Ammenhausen
Christian Schmidt, Dehausen
Hiltrud Bodenhausen, Helmighausen
Hermann Groß, Hesperinghausen
Willy Becker, Neudorf
Rudolf Krantz, Wethen

Als Schriftführer:

Verwaltungsbetriebswirt Carsten Gutschank

Entschuldigt fehlten:

SV Martin Varlemann (CDU)

Zur 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt war mit Schreiben vom 14. April 2016 eingeladen worden.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens begrüßt im Mehrzweckraum der Stadthalle in Diemelstadt-Rhoden die Damen und Herren Stadtverordnete, den Bürgermeister, das Mitglied des Magistrates, die anwesenden Ortsvorsteher und die Ortsvorsteherin sowie die Vertreterin der Presse.

Die Niederschrift über die 1. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde den Stadtverordneten übersandt. Sie hat öffentlich ausgelegen.

Einwendungen gegen die Niederschrift sowie gegen Form und Inhalt der Einladung werden nicht erhoben.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Richtigkeit der Niederschrift sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Punkt 1: Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Punkt 3: Wahl der ehrenamtlichen Stadträte/Stadträtinnen

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt zur Kenntnis, dass für die Wahl der ehrenamtlichen **Stadträte/Stadträtinnen** ein gemeinsamer Wahlvorschlag der SPD, CDU und der FWG vorliegt.

Mit dem Wahlvorschlag werden in nachstehender Reihenfolge vorgeschlagen:

1.	Dieter Oderwald	SPD
2.	Malte Gerke	FWG
3.	Anne Mitschulat	SPD
4.	Siegfried Patzer	CDU
5.	Bernd Lotze	FWG

Bei Ausscheiden von Stadträten werden als **Stellvertreter** der jeweiligen Fraktionen benannt:

SPD

Rolf Römer
Heinz Gärtner
Markus Budde

FWG

**Hans Elmar Gräbe
Jürgen Pawelczig
Nicole Seibel**

CDU

**Oliver Klaus
Gitta Weber**

Auf Anfrage des Stadtverordnetenvorstehers werden keine weiteren Vorschläge für die Wahl der ehrenamtlichen Stadträte/Stadträtinnen gemacht.

In offener Abstimmung werden einstimmig als ehrenamtliche Stadträte gewählt:

- 1. Dieter Oderwald Erster Stadtrat**
- 2. Malte Gerke**
- 3. Anne Mitschulat**
- 4. Siegfried Patzer**
- 5. Bernd Lotze.**

Bei Ausscheiden von Stadträten rücken die folgenden Stadtverordneten der jeweiligen Fraktionen nach

SPD

**Rolf Römer
Heinz Gärtner
Markus Budde**

FWG

**Hans Elmar Gräbe
Jürgen Pawelczig
Nicole Seibel**

CDU

**Oliver Klaus
Gitta Weber**

Auf Befragen durch den Stadtverordnetenvorsteher nehmen die Befragten die Wahl an. Er beglückwünscht die neuen Stadträte zur erfolgten Wahl.

Punkt 4: Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte/Stadträtinnen

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens führt die Stadträte und die Stadträtin in ihr neues Amt ein und verpflichtet sie durch Handschlag.

Bürgermeister Elmar Schröder überreicht den ehrenamtlichen Stadträten sowie der ehrenamtlichen Stadträtin die Ernennungsurkunden und gratuliert ihnen zur Wahl in den Magistrat der Stadt Diemelstadt.

Anschließend vereidigt der Stadtverordnetenvorsteher die Stadträte und die Stadträtin durch Vorlesen und Nachsprechen der Eidesformel.

Punkt 5: Beschluss über die Verleihung von Ehrenbezeichnungen gemäß § 4 Abs. 2 der Hauptsatzung i.V.m. § 28 Abs. 2 HGO

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens teilt mit, dass der Magistrat der Stadt Diemelstadt vorschlägt, dem langjährigen Stadtrat Franz Nagel die Ehrenbezeichnung Ehrenstadtrat zu verleihen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, Herrn Franz Nagel die Ehrenbezeichnung Ehrenstadtrat zu verleihen.

Punkt 6: Verleihung von Ehrenbezeichnungen und Verabschiedung des ehemaligen Stadtrates Franz Nagel

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens dankt dem ausscheidenden Stadtrat Franz Nagel für die geleistete Arbeit und übergibt das Wort an Bürgermeister Elmar Schröder.

Zur Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“ würdigt Bürgermeister Elmar Schröder in seiner Ansprache den zu ehrenden Stadtrat Franz Nagel. Franz Nagel hat in seiner über 30-jährigen ehrenamtlichen Zeit uneigennützig und beispielhaft das örtliche Gemeinwesen gefördert und durch die unermüdliche und erfolgreiche Arbeit unter Zurückstellung persönlicher Vorteile und Annehmlichkeiten den wohlverdienten Dank der Stadt Diemelstadt und die Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“ verdient. Neben seiner politischen Tätigkeit hat sich Franz Nagel viele Jahre auch in den Vereinen im Stadtteil Wrexen der aktiven Beteiligung verdient gemacht (*die komplette Rede von Bürgermeister Elmar Schröder zur Verleihung der Ehrenbezeichnung ist in der Anlage beigefügt*).

Im Anschluss verliest Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens den Inhalt der Ehrenbürgerurkunde und verleiht diese an Franz Nagel.

Abschließend bedankt sich Ehrenstadtrat Franz Nagel für die Auszeichnung und für die gute und vertrauensvolle Arbeit in den vielen Jahren. Die Arbeit im Parlament und im Magistrat habe immer Spaß gemacht und er danke vor allem auch seiner Fraktion sowie allen anderen politischen Mandatsträgern für die vergangenen Jahre.

Diemelstadt, den 20. April 2016

Der Stadtverordnetenvorsteher

gez. Wolfgang Behrens

Der Schriftführer

gez. Carsten Gutschank

Anlage 1

Rede Bürgermeister Elmar Schröder zur Verabschiedung und Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“ an Franz Nagel:

Sehr geehrter Stadtrat Franz Nagel, lieber Franz,

der **Magistrat und auch die Stadtverordnetenversammlung** haben sich dafür ausgesprochen Dir nach vielen, vielen Jahren die Ehrenbezeichnung „**Ehrenstadtrat**“ zu verleihen.

Es gibt nicht viele Personen im Stadtgebiet, die wie Du, auf eine **über 30-jährige Zugehörigkeit zu den städtischen Gremien als Stadtverordneter und Stadtrat** zurückblicken können.

Und so sagtest Du uns Magistratsmitgliedern im Rahmen eines gemütlichen gemeinsamen Abendessens vor einige Wochen:

„Tja, ich bin da damals so als junger Mann reingerutscht und habe dann aktiv mitgearbeitet.“ Heute verlässt Du uns im Alter von 63 Jahren, aber damals, als alles begann warst Du 27 Jahre und hättest Dir bei der Entscheidung sicher nicht träumen lassen, dass es einmal ein so langer Zeitraum in Deinem Leben sein wird, den Du für städtische Belange einbringst.

Dafür sind dir die Bürgerinnen und Bürger und auch wir zu großem Dank verpflichtet.

Von April 1981-1989 und von 1993-2001 warst Du Stadtverordneter. Das sind 16 Jahre im Stadtparlament und insbesondere im damaligen Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur hast Du Dich verdient gemacht.

Seit April 2001 bis heute bist Du 15 weitere Jahre als Stadtrat im Magistrat aktiv. Dort habe ich persönlich Dich sehr schätzen gelernt, weil Du jemand bist, der nicht viel drum herum redet, aber **wenn Du was sagst, dann sitzt es.**

Auf die Frage von Anne Mitschulat,

„*Franz, was war denn die wichtigste Entscheidung in dieser Zeit?*“

Hast Du sehr lange und ausführlich geantwortet. Im Ergebnis hast Du gesagt, dass es viele Entscheidungen seien, die Dir heute einfallen und dass es Dir immer Spaß gemacht habe, Dich mit städtischen Dingen zu beschäftigen. Eine einzelne Entscheidung könntest und wolltest Du aber nicht hervorheben.

Aber Du hast auch gesagt, dass du mit der Zeit viel Erfahrung mit den Menschen gemacht hättest und manchmal sogar erschrocken über den Einen oder Anderen gewesen seist.

Insgesamt ist Dein Fazit jedoch positiv und Du hast viel dabei für Dich gelernt und mitgenommen und dich an den Aufgaben weiterentwickelt.

Deshalb hast Du Dich ehrenamtlich auch von
1992 – 1994 als Hauptsportwart im TUS Wrexen
1979 – 1994 im Vorstand der Wrexer Karnevalsgesellschaft und
auch als Vorsitzender des Reitervereins Wrexen engagiert.

Du hast Dich somit über viele Jahrzehnte um das gesellschaftliche Wohl verdient gemacht

Im November 2014 teilst Du uns mit, dass Du aus **gesundheitlichen Gründen** zum Jahreswechsel 2014/2015 gerne den Magistrat verlassen würdest.

Leider stellten wir bei der Recherche fest, dass mögliche Vertreter aus der eigenen Fraktion die Position aus beruflichen Gründen nicht übernehmen konnten und wir eine Gesamtauflösung des Magistrates mit Neuwahlen mitten in der Wahlperiode vermeiden wollten.

Daher möchte ich Dir meinen ganz besonderen Dank aussprechen, dass Du **Dich trotz der gesundheitlichen Schwierigkeiten** bereit erklärt hast, bis zur neuen Wahlperiode weiter zu machen.

Das hat dann auch sehr gut geklappt.

Heute haben wir mit ausreichenden Vertretungsregelungen einen neuen Magistrat gewählt und Du kannst nun in den wohlverdienten politischen Ruhestand gehen. Ich wünsche Dir gesundheitlich und privat alles Gute für die Zukunft.

Als neuer „Ehrenstadtrat“ bist Du uns bei allen wichtigen städtischen Veranstaltungen ein gern gesehener Gast.

Abschließend darf ich zusammenfassend sagen
„DANKE lieber FRANZ für Alles!“



